

SCHUL-NACHRICHTEN.

I. Lehrverfassung.

1. Lehrgegenstände und Stundenzahl derselben.

Lehrgegenstand.	Kl. VI.	Kl. V.	Kl. IV.	Kl. UIII.	Kl. OIII.	Kl. UII.	Kl. OII.	Kl. I.	Summe.
Christliche Religionslehre . .	3	2	2	2	2	2	2	2	17
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	24
Latein	8	7	7	6	6	5	5	5	49
Französisch	—	5	5	4	4	4	4	4	30
Englisch	—	—	—	4	4	3	3	3	17
Geschichte und Geographie . .	3	3	4	4	4	3	3	3	27
Rechnen und Mathematik . .	5	4	5	5	5	5	5	5	39
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	12
Physik	—	—	—	—	—	3	3	3	9
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	16
Summe	28	30	30	32	32	32	32	32	248

2. Lehrer-Tabelle.

Namen.	KL I.	OIL.	UII1.	UII2.
1. Dr. Brandt, Direktor.	Religion 2 Deutsch 3 Englisch 3	Religion 2		Religion 2
2. Prof. Dr. Schütte, Oberlehrer, Ord. OIL.	Mathematik 5 Physik 3			Mathematik 5 Physik 3
3. Prof. Dr. Lütker, Oberlehrer.	Latein 5 Französisch 4	Latein 5		Latein 5
4. Dr. Gantzen, Oberlehrer, Ord. OIL.		Mathematik 3 Physik 3	Mathematik 3 Physik 3	
5. Dr. Häker, Oberlehrer, Ord. UII1.		Deutsch 3	Religion 2 Deutsch 3 Latein 3	Deutsch 3
6. Dietrich, Oberlehrer, Ord. OIII.			Geschichte 3	Geschichte 3
7. Dr. Badke, Oberlehrer, Ord. UII2.		Französisch 4 Englisch 3	Französisch 4 Englisch 3	Französisch 4 Englisch 3
8. Dr. Brüggemann, Oberlehrer, Ord. IV1.				
9. Dr. Düsing, Ord. UII2.				
10. Dr. Block, Ord. UII1.				
11. Dr. Gallert, Ord. V.				
12. Hübner.	Chemie 2	Chemie 2	Naturbesch. 2	Naturbesch. 2
13. Dr. Holtz, Ord. IV2.	Geschichte 3	Geschichte 3		
14. Lietz, Ord. VI.				
15. Dr. Gauger.				
16. Müller.	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2
17. Kirchhoff.				
18. Dr. Ketel, wissenschaftlicher Hilfslehrer.			Singen I. Chor 3, II. Chor 3	

Wintersemester 1891/92.

OIII.	UII1.	UII2.	IV1.	IV2.	V.	VI.	Summ.
							13
							16
							19
Französisch 4							20
Religion 2							18
Deutsch 3 Latein 6 Geschichte 4							19
							21
	Religion 2	Religion 2	Religion 2 Deutsch 3 Latein 6		Französisch 5		20
	Französisch 4	Deutsch 3 Latein 6 Französisch 4			Geschichte Geographie 3		20
	Deutsch 3 Latein 6 Gesch. u. Gg. 4	Geschichte Geographie 4			Geschichte Geographie 4		21
Englisch 4	Englisch 4	Englisch 4	Französisch 5		Französisch 5		22
	Mathematik 5 Naturbesch. 2				Mathematik 5 Naturbesch. 2		22
			Geschichte Geographie 4		Religion 2 Deutsch 3 Latein 7		22
					Deutsch 3 Latein 7	Deutsch 3 Latein 3	21
Mathematik 5 Naturbesch. 2		Mathematik 5 Naturbesch. 2	Mathematik 5 Naturbesch. 2		Naturbesch. 2		23
Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	22
					Religion 2 Schreiben 2 Singen 1	Religion 3 Rechnen 5 Naturbesch. 2 Gesch. u. Gg. 3 Schriften 2 Singen 2	28
(außerdem Turnen)						Rechnen 4	4

Die Lehrpläne sind unverändert geblieben, weshalb der Abdruck unterbleibt. Im nächsten Schuljahr wird eine erhebliche Veränderung stattfinden.

3. Die schriftlichen Aufsätze des Jahres 1891/92.

PRIMA.

Deutsch. In welcher Lebenslage zeigt Luther sich als den kühnsten und mutigsten Mann? — Mit welchem Rechte sagt der Klosterbruder zu Nathan: „Ihr seid ein Christ?“ — Mit welchem Rechte sagt Iphigenie: „Ein unnütz Leben ist ein früher Tod“? — Gedankengang in Schillers Abhandlung: Die Schaubühne als eine moralische Erziehungsanstalt betrachtet. — In wiefern kann man Iphigenie als das Muster weiblicher Tugenden hinstellen? (Abiturienten-Aufsatz.) — In wiefern befolgt Goethe in seiner Iphigenie die Lehre von den drei Einheiten? — Was lehrt uns Shakespeare in dem ersten Akte seines Macbeth? — Ist Banquo ein christlicher Charakter? — „Per aspera ad astra“ als Umschrift für Preussens Geschichte. (Abiturienten-Aufsatz.)

Französisch. Les découvertes de Fernand Cortez. — Troubles des anabaptistes à Munster. — Première période de la guerre de trente ans. — Jacques I, roi d'Angleterre. — Les Horaces et les Curiaces. (Abiturienten-Aufsatz.) — Jeunesse de Pierre le Grand. — Règne de Louis XIV depuis son avènement jusqu'à la paix d'Aix-la-Chapelle en 1668. — Causes de la guerre de sept ans. — Les dernières années du règne de Frédéric le Grand. — Henri quatre à Canossa. (Abiturienten-Aufsatz.)

Mathematische Aufgaben für die Oster-Abiturienten 1891.

Zur Berechnung eines Dreiecks ist gegeben der Inhalt $J = 50,6$ qm, die Summe zweier Seiten $b + c = 30,4$ m und der von diesen Seiten eingeschlossene Winkel $\alpha = 28^\circ 31' 30''$. — Die Spitze eines geraden Kegels liegt im Mittelpunkt einer Kugel vom Radius r , sein Grundkreis hat den Radius $2r$ und berührt die Kugel. Wie gross ist der Kreis, in welchem sich die Oberflächen beider Körper schneiden und wie gross der innerhalb des Kegels liegende Teil der Kugel? — Zur Konstruktion eines Dreiecks ist gegeben eine Seite a , der Radius des eingeschriebenen Kreises ρ und der Radius des der Seite a angeschriebenen Kreises ρ_1 $x = y^2 + 2$. —

$$\frac{y}{(x+y)^{3/2}} + \frac{\sqrt{x+y}}{y} = \frac{17}{4\sqrt{x+y}}$$

Physikalische Aufgaben. Von einer horizontalen Metallplatte springt eine vollkommen elastische Kugel mit der Geschwindigkeit $v = 10,9$ m senkrecht empor, prallt gegen eine zweite Platte, die sich zwei Meter hoch über der ersten befindet, und springt nun zwischen den beiden Platten hin und her. Wie oft trifft sie die untere Platte in einer Minute? — Wie viel Kilogramm Eis von Null Grad werden von 6 kg Eisen von 100° C. geschmolzen? (spec. Wärme des Eisens 0,114, latente Wärme des Wassers 79).

Mathematische Aufgaben für die Michaelis-Abiturienten 1891.

Zwei Orte A und B haben die geographische Breite $\varphi = 48^\circ 12'$ und $54^\circ 19'$; die direkte Entfernung beträgt 183,75 geographische Meilen; wie gross ist der Zeitunterschied? — Um den Scheitel einer Parabel von der Gleichung $y^2 = 16x$ ist ein Kreis mit dem Radius $r = 6$ geschlagen. Wie gross ist die Tangente des Winkels, welchen die in dem einen Durchschnittspunkte an beiden Kurven gezogenen Tangenten einschliessen? — In einen Halbkreis mit dem Radius r soll das grösste Dreieck beschrieben werden, dessen Spitze in dem Mittelpunkte liegt.

$$\begin{cases} x^5 + y^5 = 122 \\ x^4 + y^4 = 41 \\ x + y = 4 \end{cases}$$

Physikalische Aufgaben. Aus einem Gefäss, in welchem Wasser auf konstantem Niveau erhalten wird, fliesst ein Wasserstrahl in horizontaler Richtung; wie gross ist seine Sprungweite, wenn die Ausflussöffnung 3 m über dem Boden liegt und die Druckhöhe 2 m beträgt. — Vor einer biconvexen Linse mit der Brennweite $p = 21$ cm steht ein 10 cm hoher Gegenstand in der Entfernung $a = 63$ cm; hinter der ersten befindet sich eine zweite Linse mit der Brennweite $p_1 = 48$ cm in der Entfernung $d = 95,5$ cm. Wo steht das Bild des Gegenstandes, wie gross ist es?

OBER-SECUNDA.

Deutsch. Worin bestand die Grösse Hannibals? — Wie schildert der Dichter die Eltern der Emilia Galotti? — Wie denkt sich Klopstock das Ideal eines Fürsten? — Wodurch wird der Tod der Emilia Galotti begründet? — Zu welchen Betrachtungen giebt uns der Geburtstag Anlass? — Welche Verdienste hat sich Klopstock um die deutsche Poesie erworben? — Wie unterscheidet sich der Bericht Hermanns über die Vertriebenen von dem des Apothekers? — Der deutsche Soldat in Lessings Minna von Barnhelm. — Das Gespräch zwischen Hermann und seiner Mutter unter dem Birnbaum.

Französisch. Frédéric et son page. — Coriolan. — Le comte d'Habsbourg.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht ist kein Schüler befreit worden.

Den Turn-Unterricht erteilte Herr Kirchhoff in Gemeinschaft mit Herrn Dr. Düsing. Im Sommer turnte die ganze Schule in zwei wöchentlichen Stunden im Freien, im Winter in der Turnhalle.

Die Verteilung der Uebungen auf die einzelnen Klassen ist dieselbe geblieben.

Von der Teilnahme an dem gesamten Unterricht waren 3 Schüler befreit, von der Teilnahme an den Gerätübungen 11 Schüler.

II. Chronik der Schule.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im Ganzen ein guter, selbst die Grippe, welche während der Monate Dezember und Januar in unserer Stadt herrschte, hat nur wenige Schüler befallen.

Eine längere Störung des Unterrichtes wurde bald nach Beginn des Schuljahres durch die Erkrankung und Beurlaubung des Unterzeichneten herbeigeführt; erst in der Mitte des August konnte er seine Amtsthätigkeit wieder aufnehmen. Während seiner Abwesenheit erteilte der Herr Diakonus Dr. Hornburg den Religionsunterricht in drei Klassen.

Eine weitere Störung des Unterrichtes bewirkte die Einberufung des Herrn Dr. Bäker zu einer vierwöchentlichen militärischen Uebung, sowie die Beurlaubung des Herrn Dr. Gallert behufs einer dreimonatlichen Studienreise nach England. Er wurde im August und September durch den Herrn Schulamtskandidaten Bothe vertreten.

Vor Beginn der Sommerferien machten die meisten Klassen unter Leitung von Lehrern Ausflüge in die Umgegend.

Den Tag von Sedan feierten wir in der gewohnten Weise, ebenso die Gedenktage für Kaiser Wilhelm und Kaiser Friedrich.

Die Herbstentlassungsprüfung wurde am 26. September unter dem Vorsitz des Unterzeichneten abgehalten; die Abiturienten erhielten das Zeugnis der Reife.

Den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers und Königs konnten wir leider nicht in der gewohnten Weise feiern. Die Aula war durch die Aufstellung einer neuen Orgel — für welches Geschenk wir den städtischen Behörden hier unseren Dank aussprechen — während des ganzen Januar der Benutzung entzogen. Die Ordinarien versammelten daher ihre Schüler in den Klassen und hielten dort eine Feier ab.

Am 1. Februar sah sich der Unterzeichnete genötigt, wegen andauernder Kränklichkeit seine Lehrthätigkeit einzustellen. Den Unterricht in der Religion erteilte wie früher der Herr Diakonus Dr. Hornburg.

Am 26. Februar gab die erste Chorklasse das übliche Konzert.

Die Osterentlassungsprüfung wird am 8. März stattfinden.

Diesen Schulnachrichten, welche von Herrn Professor Dr. Schütte zusammengestellt sind, darf ich, da ich mein Amt niederlege, ein Wort des Abschiedes und des herzlichsten Dankes hinzufügen. Diesen Dank spreche ich aus den städtischen Behörden für alle Güte und für alles Wohlwollen, dessen ich mich stets erfreuen durfte; dann aber dem lieben Lehrerkollegium für alle Liebe und Treue, welche mir stets erwiesen wurde. Möge Gott der Herr die liebe Anstalt in allen ihren Gliedern in seinem gnädigen Schutz bewahren, dass sie immer reicher erblühe. Mit diesen Worten rufe ich allen Lehrern und Schülern der Anstalt ein herzlichstes Lebewohl zu, und bitte, dass mir ein treues Andenken bewahrt bleiben möge.

Dr. Brandt.

Verwaltung der Stiftungen.

1) Das Vermögen der Wittwen- und Waisenkasse betrug am 31. Dezember 1890 (s. das vorige Programm)	4687,40	Mark
Es sind eingenommen an Beiträgen der Mitglieder, Zinsen u. s. w.	426,91	„
	<u>5114,31</u>	Mark
Es sind ausgegeben an zwei Wittwen	208	„
so dass das Vermögen am 31. Dezember 1891 betrug	4906,31	Mark
2) Der Stipendienfonds (Stiftung alter Realschüler) betrug am 31. Dezember 1890 (s. das vorige Programm)	3536,13	Mark.
Er wurde vermehrt a. durch Zinsen um	133,76	„
b. durch Geschenke von		
1. Oster-Abiturienten	34,00	„
2. Michaelis-Abiturienten	15,00	„
3. Primaner Haase	6	Mark
— Elsner	3	„
— Agahd	3	„
	<u>12,00</u>	„
Sekundaner Otto	3	„
— Hagen	5	„
— Seegert	3	„
— Pohle	1,50	„
— Wegner	1	„
	<u>13,50</u>	„
	zusammen	<u>3744,39</u> Mark
Es ist ausgegeben an ein Stipendium und Porto	132,50	„
so dass der Fonds am 31. Dezember 1891 betrug	3611,89	Mark

III. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztafel für das Schuljahr 1891/92.

	I.	0II.	UII.	UII2.	0III.	UIII.	UIII2.	IV1.	IV2.	V.	VI.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar	30	10	28		55	38		32	34	51	42	320
2. Abgang bis Schluss des Schuljahres 1889/90	14	5	3		3	3		1	1	—	2	
3a. Zugang durch Versetzung Ostern . .	2	17	18	18	23	27	27	20	20	34	—	
Nach Versetzung abgegangen . . .	1	4	1	—	—	—	3	—	1	1	—	
3b. Zugang durch Aufnahme Ostern . . .	2	1	—	—	1	—	3	—	1	7	30	
4. Frequenz Anfang des Schuljahres 1891/92	19	17	22	23	40	32	34	24	24	51	36	322
5. Zugang im Sommersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Abgang im Sommersemester	7	2	3	5	1	3	1	—	1	3	1	
7a. Zugang durch Versetzung Michaelis	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nach Versetzung abgegangen . . .	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8. Frequenz Anfang des Wintersemesters	13	13	19	18	41	30	33	23	23	48	37	298
9. Zugang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	
10. Abgang im Wintersemester	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	
11. Frequenz am 1. Februar 1892	13	13	19	18	41	30	32	23	23	48	38	298
12. Durchschnittsalter 1. Februar 1892 .	19,1	17	16,5	16,5	15,5	14,5	14,6	13,4	13,3	12,2	10,7	

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evangelische.	Katholische.	Dissidenten.	Juden.	Einheimische.	Auswärtige.	Ausländer.	Sa.
1. Am Anf. d. Sommersemesters	312	1	—	9	227	94	1	322
2. Am Anf. d. Wintersemesters	290	1	—	7	213	84	1	298
3. Am 1. Februar 1892	290	1	—	7	212	85	1	298

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1891: 17, Michaelis: 9 Schüler.

Zu Östern 1891 und im Laufe des Schuljahres 1891/92 verliessen die Anstalt 58 Schüler.
Unter diesen befanden sich die Abiturienten:

No.	Namen.	Geburts-		Be- kennt- nis.	Stand und Wohnort des Vaters.		Jahre		Beruf.
		Ort.	Tag.				Schule.	I.	
Östern 1891.									
234	Heinrich Dust	Greifswald	25. April 1870	ev.	Zimmermstr.	Greifswald	3	2	Maschinen- bauer
235	Paul Rötcher	Stralsund	28. Aug. 1868	"	Ratsherr	Stralsund	8	3	Soldat
236	Johannes Schwerin	Waase	9. April 1871	"	Pächter	Stahlbrode	9 ¹ / ₂	2	Landmesser
237	Oskar Höhne	Eberswalde	14. Mai 1871	"	Lokomotiv- führer	Stralsund	7 ¹ / ₂	2	Eisenbahn- beamter
238	Karl Busch	Stralsund	15. Mai 1873	"	Kaufmann	"	11	2	Landmesser
239	Victor Langemak	"	8. August 1870	"	Rechtsanwalt	"	6	2	Soldat
240	Hans Spruth	Greifswald	11. Septbr. 1872	"	Schiffs- baumeister	Greifswald	2	2	Maschinen- bauer
241	Paul Giertz	Cröslin	9. Juni 1871	"		Cröslin	2	2	"
Michaelis 1891.									
242	Georg Günther	Stralsund	7. Februar 1872	"	Gastwirth	Stralsund	10	2 ¹ / ₂	Kaufmann
243	Karl Bartels	Reinken- hagen	15. Oktbr. 1870	"	Lehrer	Reinken- hagen	7	2 ¹ / ₂	Marine- beamter
244	Max Gentzen	Stralsund	8. Mai 1872	"	Oberlehrer	Stralsund	6 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Bergmann
245	Otto Harder	Wiek a. R.	12. Novbr. 1871	"	Post- verwalter	Wieck	9 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	Postbeamter
246	Hellmuth Harder	"	26. Aug. 1873	"	"	"	9 ¹ / ₂	2	Kaufmann

Ferner gingen ab aus

Prima.

Heinrich Elsner (Maler), Karl Nagel (Kaufmann), Paul Petersdorf (Steuerdienst),
Gottfried Rabbow (Steuerdienst).

Ober-Secunda.

Karl Garthe (Kaufmann), Richard von Harder (Soldat), Albert Looks (Kauf-
mann), Wilhelm Peters (Landmann), Richard Zimmermann (Subaltern-Beamter), Paul
Bahls (Bahnbeamter), Hans Direks (Kaufmann), Willy Giese (Kaufmann), Wilhelm Har-
loff (Marinebeamter).

Unter-Secunda.

Willy Heiden, Wilhelm Knaack, Wilhelm Werner, Hans Wittmüss, Hans
Pohle, Karl Seegert, Emil Schlegel, Ernst Ziech.

Ober-Tertia.

Edmund Bremer, Max Mayer, Hermann Meyer, Hans Gentzen, Ernst
Gramm, Hermann Hacker, Bruno Zarneke, Erich Joseph.

Unter-Tertia.

Willy Mengdehl, Heinrich Mosch, Ernst Müller, Ulrich Plath, Wilhelm
Radloff, Hans Grosskopf, Wilhelm Prast, Bruno Schönemann.

Die übrigen gingen ab aus Quarta 4, aus Quinta 1, aus Sexta 5.

IV. Sammlung von Lehrmitteln.

Die **Lehrer-Bibliothek**, unter Aufsicht des Herrn Prof. Dr. Lüdke, wurde vermehrt durch: Detmer, Das pflanzenphysiologische Studium. — Güssfeldt, Die Erziehung der deutschen Jugend. — Ergänzungen zum Seminar-Lesebuche. — Böhner, Leben und Weben der Natur, Volksausgabe des Kosmos. — Brehm, Vom Nordpol zum Äquator. — Hahn, Geschichte des preussischen Vaterlandes. — Strack, Baudenkmäler des alten Rom. — 11. Direktorenversammlung in Pommern. — 9. Direktorenversammlung in Posen. — Ratzel, Die Natur-Völker Afrikas. — Richter, Das deutsche Reich. — Friedländer, Abbildungen zur deutschen Flora.

An Geschenken erhielt die Lehrer-Bibliothek:

Von Herrn Dr. Burmeister aus Süd-Amerika: Anales del Museo Nacional de Buenos Aires.

Die **Schüler-Bibliothek** zählt jetzt 1790 Bände.

Der **physikalische Apparat**, unter Aufsicht des Herrn Professor Dr. Schütte, wurde vermehrt um 1 Grammophon. — Röhren zu der chemischen Harmonika. — Apparat zu Versuchen über Kapillarität. — Die Holz'sche Maschine wurde in eine selbsterregende Influenz-Maschine umgewandelt.

Das **chemische Kabinet**, unter Aufsicht des Herrn Hübner, erfuhr die notwendigen Ergänzungen an Unterrichts-Apparaten und Chemikalien.

Das **Naturalienkabinet**, unter Aufsicht des Herrn Dr. Gauger, erhielt folgende Geschenke: Herr Hübner 1 otus palustris, Herr Seminarlehrer Kühne 1 Ostseeschwamm, Herr Fabrikbesitzer Becker 1 mustela martes, Obersecundaner Rahm 1 sorex, Untersecundaner v. Harder 1 tetrodon physa, Untersecundaner Wittmüss 1 pelias berus, Obertertianer Rink Schädel von canis vulpes, Obertertianer Bollow, Untertertianer Lorgus, Kroll, Hans und Heino Hahn, Meyer und Warner verschiedene Vogelnester, Untertertianer Lorgus 1 pyrrhula vulgaris, Quartaner Tiburtius 1 Mäusenest, Quartaner Stengel 1 Stück Glimmer.

Angekauft wurden Modelle von corylus avellana, pinus silvestris, anthemis cotula; ferner 1 sorex fodiens, 1 sorex vulgaris, 1 mus musculus, 1 lepus cuniculus, 1 mustela putorius, 1 felix catus.

Der **Zeichen-Apparat**, unter Aufsicht des Herrn Müller, wurde vermehrt um Gerlach Die Pflanze I, Witt Zirkelzeichnen und 60 Modelle für das projektive Zeichnen.

Die **Sammlung der Noten**, unter Aufsicht des Herrn Kirchhof, wurde vermehrt durch: König Goldner, Märchendichtung für Soli, gemischten Chor und Pianoforte-Begleitung. — Ouverture zur Weissen Dame von Boieldieu für Flöte, Violine, Piano und Cello. — Türkischer Marsch von W. Mozart für Flöte, zwei Violinen, Cello, Klavier vierhändig und Kinderinstrumente.

V. Stiftungen und Unterstützungen der Schüler.

Über die Stiftungen der Schule ist oben berichtet.

Nach Beschluss des Scholarchats genossen in dem abgelaufenen Schuljahre 17 Schüler die Wohlthat der Freischule.

Dieselbe wird auf den Vorschlag des Lehrer-Kollegiums stets auf ein Jahr bewilligt. Die Freischul-Gesuche sind spätestens vier Wochen vor Beginn des neuen Schuljahres bei dem Direktor einzureichen. (Adresse: An das Scholarchat des Realgymnasiums z. H. des Direktors.)

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 21. April. Die Prüfung neuer Schüler findet für die Sexta-Aspiranten Sonnabend, 2. April, nachmittags 2 Uhr, für die übrigen Mittwoch, 20. April, früh 9 Uhr, im Lokale der Anstalt statt. Bei der Anmeldung sind das Tauf- (Geburts-), zweite Impf- und das Schulzeugnis mit zur Stelle zu bringen.

IV. S

Die **Lehrer-Bibliothek**
 Detmer, Das pflanzenphysiologische
 Ergänzungen zum Seminar-Lexikon
 Kosmos. — Brehm, Vom Nothwendigen
 — Strack, Baudenkmäler des Alterthums
 versammlung in Posen. — I. Friedländer,
 Abbildungen zur An Geschenken ertheilt
 Von Herrn Dr. Burner
 Die **Schüler-Bibliothek**
 Der **physikalische**
 vermehrt um 1 Grammophon
 über Kapillarität. — Die
 umgewandelt.
 Das **chemische** Ka
 Ergänzungen an Unterrichts-
 Das **Naturalienkabinett**
 Herr Hübner 1 otus palustris
 Becker 1 mustela martes, O
 physa, Untersecundaner Witt
 tertianer Bollow, Untertertian
 dene Vogelneater, Untertertian
 Quartaner Stengel 1 Stück Gl
 Angekauft wurden M
 1 sorex fodiens, 1 sorex vulg
 Der **Zeichen-Apparat**
 Die Pflanze I. Witt Zirkelzei
 Die **Sammlung der**
 durch: König Goldner, Mär
 Ouverture zur Weissen Dam
 Marsch von W. Mozart für F

V. Stiftungen

Über die Stiftungen d
 Nach Beschluss des
 Wohlthat der Freischule.
 Dieselbe wird auf de
 Freischul-Gesuche sind spätes
 einzureichen. (Adresse: An d
 Das neue Schuljahr b
 findet für die Sexta-Aspirant
 Mittwoch, 20. April, früh
 das Tauf- (Geburts-), zwei

mitteln.

Lüdke, wurde vermehrt durch:
 ehung der deutschen Jugend. —
 n der Natur, Volksausgabe des
 e des preussischen Vaterlandes.
 g in Pommern. — 9. Direktoren-
 Richter, Das deutsche Reich. —

Museo Nacional de Buenos Aires.

Professor Dr. Schütte, wurde
 ika. — Apparat zu Versuchen
 bsterregende Influenz-Maschine

ner, erfuhr die notwendigen

ger, erhielt folgende Geschenke:
 schwamm, Herr Fabrikbesitzer
 eundaner v. Harder 1 tetrodon
 Schädel von canis vulpes, Ober-
 n, Meyer und Warner verschie-
 rtaner Tiburtius 1 Mäusenest,

estris, anthemis cotula; ferner
 1 mustela putorius, 1 felix catus.
 r, wurde vermehrt um Gerlach
 e Zeichnen.

Kirchhof, wurde vermehrt
 und Pianoforte-Begleitung. —
 iano und Cello. — Türkischer
 händig und Kinderinstrumente.

en der Schüler.

men Schuljahre 17 Schüler die

ts auf ein Jahr bewilligt. Die
 n Schuljahres bei dem Direktor
 H. des Direktors.)

. Die Prüfung neuer Schüler
 ttags 2 Uhr, für die übrigen
 att. Bei der Anmeldung sind
 it zur Stelle zu bringen.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



